

Pressemitteilung: 12.764-062/22

Je größer der Haushalt, desto niedriger die Ausgaben pro Kopf

Wien, 2022-03-11 – Mit zunehmender Anzahl an Personen im Haushalt steigen die Haushaltsausgaben und es sinken die nach Haushaltsgröße und -zusammensetzung standardisierten Äquivalenzausgaben. Das geht aus der sozialstatistischen Analyse der Ergebnisse der Konsumerhebung 2019/20 von Statistik Austria hervor. Verglichen mit Einpersonenhaushalten geben große Haushalte pro (gewichtetem) Kopf rund 24% weniger aus.

Höhe und Struktur der Ausgaben hängen aber auch davon ab, ob einem Haushalt Kinder angehören oder nicht. Mit steigender Kinderzahl erhöhen sich die Haushaltsausgaben deutlich, gleichzeitig sinken die Äquivalenzausgaben. Haushalte mit drei oder mehr Kindern geben pro Kopf rund 18% weniger aus als Haushalte mit einem Kind und rund 26% weniger als Mehrpersonenhaushalte ohne Kind.

Die Ausgabenstruktur zeigt, dass große Haushalte relativ mehr für Ernährung und alkoholfreie Getränke, jedoch relativ weniger für Wohnen und Energie aufwenden als Einpersonenhaushalte.

Einpersonenhaushalte: Geschlechterunterschiede in der Ausgabenstruktur

Mit 2.250 Euro geben alleinlebende Männer im Schnitt rund 9% mehr pro Monat aus als alleinlebende Frauen (2.070 Euro). Bei älteren Menschen in Einpersonenhaushalten vergrößert sich der Abstand von Männern gegenüber Frauen auf rund 12%; bei erwerbstätigen alleinlebenden Männern und Frauen unterscheidet sich die Höhe der Ausgaben hingegen kaum.

Ein Vergleich der Ausgabenstruktur männlicher und weiblicher Einpersonenhaushalte zeigt klare Geschlechterunterschiede: Alleinlebende Männer geben deutlich mehr für Restaurant- oder Kaffeehausbesuche (+79,4%) und mehr als doppelt so viel für Unterhaltungselektronik und EDV (+141,9%), Fahrzeuginstandhaltung (+109,9%) sowie alkoholische Getränke und Tabakwaren (+109,8%) aus als alleinlebende Frauen. Hingegen wenden Frauen in Einpersonenhaushalten deutlich mehr für Körper- und Schönheitspflege (+138,1%), Gesundheit (+70,5%) sowie für Bekleidung und Schuhe (+31,4%) auf als Männer. Bei jüngeren Alleinlebenden verringern sich tendenziell die Abstände zwischen den Geschlechtern, bei älteren vergrößern sich diese.

Pro-Kopf-Ausgaben bei älteren Haushalten am niedrigsten

Höhe und Struktur der Ausgaben nach dem Alter der Referenzperson – das ist jenes Haushaltsmitglied, das den größten Beitrag zum Haushaltseinkommen leistet – spiegeln das Konsumverhalten in unterschiedlichen Lebensabschnitten wider. So steigen die gewichteten Ausgaben pro Kopf mit dem Alter der Referenzperson stetig an und erreichen in Haushalten mit einer Referenzperson im Alter von 60 bis 69 Jahren ihren Höhepunkt von monatlich 2.420 Euro. In älteren Haushalten sinken die monatlichen Pro-Kopf-Ausgaben wieder deutlich ab (2.000 Euro).

Mit dem Alter der Referenzperson zeigt sich ein Anstieg der relativen Ausgaben im Bereich Ernährung. Ältere Haushalte weisen hohe Anteile vor allem in den Positionen Wohnen, Energie und Gesundheit auf, junge Haushalte bei Freizeitausgaben und Ausgaben in der Gastronomie.

Höheres Bildungsniveau – höhere Ausgaben

Sowohl die Haushalts- als auch die Äquivalenzausgaben steigen mit dem Ausbildungsgrad der Referenzperson kontinuierlich an. So liegen die gewichteten Pro-Kopf-Ausgaben in Haushalten mit hohem Bildungsniveau mit 2.540 Euro pro Monat mehr als zwei Drittel über jenen von Haushalten, in denen die Referenzperson höchstens die Pflichtschule abgeschlossen hat (1.520 Euro).

Mit der Höhe des formalen Bildungsabschlusses der Referenzperson sinken die relativen Ausgaben für Wohnen und Ernährung: Während Haushalte mit geringem Bildungsniveau 30,6% ihrer Gesamtverbrauchsausgaben für Wohnen und 15,6% für Ernährung aufwenden (müssen), sind es in Haushalten, in denen die Referenzperson eine universitäre Ausbildung abgeschlossen hat 22,4% für Wohnen und 10,7% für Ernährung. Entsprechend mehr können diese Haushalte für Freizeit, Sport, Hobby (16,8%) sowie für Restaurant- oder Kaffeehausbesuche (6,6%) aufwenden.

Weitere Informationen und detaillierte Ergebnisse der Konsumerhebung 2019/20 finden Sie auf unserer [Website](#) sowie in den Publikationen "Verbrauchsausgaben – [Hauptergebnisse](#) der Konsumerhebung 2019/20" (PDF, 29 MB) und "Verbrauchsausgaben – [Sozialstatistische Ergebnisse](#) der Konsumerhebung 2019/20" (PDF, 18 MB).

Informationen zur Methodik, Definitionen: Die Konsumerhebung 2019/20 wurde als Stichprobenerhebung von Ende Mai 2019 bis Mitte Juni 2020 durchgeführt. 7.139 zufällig ausgewählte Haushalte haben jeweils zwei Wochen lang ihre Ausgaben in ein Haushaltsbuch eingetragen und zusätzlich in Interviews Fragen zu den im Haushalt lebenden Personen, der Wohnung und der Ausstattung beantwortet. Erfasst wurden dabei nicht nur regelmäßige Ausgaben, etwa für Lebensmittel, Miete oder Treibstoff, sondern auch Aufwendungen für größere Anschaffungen, z. B. Kauf eines Pkw oder einer Küche, und Ausgaben für besondere Anlässe wie Schulbeginn, Hochzeiten, Weihnachten oder Urlaub.

Äquivalenzausgaben: Wie viel ein Haushalt ausgibt, hängt in erster Linie von der Anzahl, aber auch dem Alter der darin lebenden Personen ab. Um die Ausgaben von Haushalten unterschiedlicher Größe und Zusammensetzung besser vergleichen zu können, werden "gewichtete Pro-Kopf-Ausgaben", sogenannte Äquivalenzausgaben, berechnet. Da in Mehrpersonenhaushalten gewisse Einsparungseffekte angenommen werden können – dies vor allem bei Wohnungs- und Ernährungsausgaben, und insbesondere dann, wenn es sich bei den weiteren Personen um Kinder handelt, ist es nicht zweckmäßig, die Haushaltsausgaben durch die Zahl der Haushaltsmitglieder zu dividieren. Daher werden bei der Berechnung der Äquivalenzausgaben den einzelnen Haushaltsmitgliedern Gewichte zugewiesen. Die erste erwachsene Person im Haushalt wird dabei als Referenz betrachtet und erhält ein Gewicht von 1,0. Für jede weitere Person im Haushalt ab 14 Jahren steigt der unterstellte Bedarf um 0,5, Kinder unter 14 Jahren werden mit dem Faktor 0,3 gewichtet (EU-Skala). Durch diese Berechnung wird unterstellt, dass mit zunehmender Haushaltsgröße und abhängig vom Alter der Kinder eine Kostenersparnis im Haushalt durch gemeinsames Wirtschaften erzielt wird.

Die **Referenzperson** ist jene Person über die sich ein Haushalt definiert, d. h. in welche Kategorie, etwa Altersgruppe, er einzuordnen ist. Herangezogen wird dabei jenes Haushaltsmitglied, das nach eigenen Angaben den größten Beitrag zum Haushaltseinkommen leistet.

Tabelle 1: Monatliche Verbrauchsausgaben der privaten Haushalte – Anzahl der Personen im Haushalt

Ausgewählte Ausgabengruppen	Alle Haushalte	Einpersonenhaushalte	Mehrpersonenhaushalte mit ... Personen				
			Insgesamt	2	3	4	5 oder mehr
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	3.969,3	1.493,2	2.476,1	1.204,7	582,5	449,0	239,9
Äquivalenzausgaben - arithm. Mittel	2.160	2.150	2.160	2.390	2.060	1.970	1.630
Haushaltsausgaben - arithm. Mittel (=100%)	3.250	2.150	3.910	3.570	3.940	4.460	4.480
	Haushaltsausgaben in %						
Ernährung, alkoholfreie Getränke	12,1	11,2	12,1	11,4	12,7	12,7	14,5
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	2,3	2,8	2,2	2,5	2,2	1,8	2,0
Bekleidung, Schuhe	4,2	3,3	4,4	4,1	4,3	5,0	5,5
Wohnen, Energie	24,4	29,4	22,9	23,0	23,6	21,6	21,8
Wohnungsausstattung	6,7	5,7	7,0	6,9	6,8	6,6	8,6
Gesundheit	4,2	4,4	4,3	5,1	3,9	3,2	3,1
Verkehr	13,9	12,1	14,5	13,9	15,3	15,6	13,7
Kommunikation	1,9	1,9	1,8	1,7	1,8	1,9	2,4
Freizeit, Sport, Hobby	13,4	12,2	13,9	14,4	12,9	14,2	13,0
Bildung	1,2	0,5	1,2	0,6	1,2	2,3	2,7
Café, Restaurant	6,0	6,4	5,9	6,2	5,7	5,7	5,2
Sonstige Ausgaben	9,7	10,1	9,7	10,3	9,6	9,5	7,4

Q: STATISTIK AUSTRIA, Konsumerhebung 2019/20 – Definitionen vgl. Informationen zur Methodik.

Tabelle 2: Monatliche Verbrauchsausgaben – Alter der Referenzperson in 10-Jahresgruppen

Ausgewählte Ausgabengruppen	Alle Haushalte	Alter der Referenzperson (in vollendeten Jahren)					
		jünger als 30	30 bis 39	40 bis 49	50 bis 59	60 bis 69	70 oder älter
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	3.969,3	397,6	623,4	694,1	864,4	640,1	749,6
Durchschnittliche Haushaltsgröße	2,20	1,86	2,65	2,99	2,34	1,76	1,48
Äquivalenzausgaben - arithm. Mittel	2.160	2.050	2.070	2.120	2.240	2.420	2.000
Haushaltsausgaben - arithm. Mittel (=100%)	3.250	2.810	3.330	3.800	3.560	3.290	2.500
	Haushaltsausgaben in %						
Ernährung, alkoholfreie Getränke	12,1	10,0	11,7	12,0	12,3	12,3	13,1
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	2,3	2,6	2,3	2,2	2,5	2,5	1,9
Bekleidung, Schuhe	4,2	4,2	4,7	4,8	4,4	3,4	3,3
Wohnen, Energie	24,4	25,0	25,4	22,5	23,0	24,2	27,9
Wohnungsausstattung	6,7	7,3	7,7	6,7	6,3	7,4	5,0
Gesundheit	4,2	2,8	3,2	3,4	4,2	4,6	7,2
Verkehr	13,9	14,8	13,5	15,0	15,9	13,9	9,3
Kommunikation	1,9	2,5	2,0	2,1	1,8	1,5	1,4
Freizeit, Sport, Hobby	13,4	15,2	13,6	14,3	13,0	14,1	11,0
Bildung	1,2	1,6	1,7	2,1	1,0	0,3	(0,1)
Café, Restaurant	6,0	7,0	5,9	6,3	6,3	5,4	5,2
Sonstige Ausgaben	9,7	7,0	8,1	8,6	9,4	10,4	14,6

Q: STATISTIK AUSTRIA, Konsumerhebung 2019/20. – Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) zwischen 20 und 100 liegt, werden in Klammern ausgewiesen. Werte mit Fallzahlen unter 20 werden nicht angezeigt.

Tabelle 3: Monatliche Verbrauchsausgaben – Höchster Bildungsabschluss der Referenzperson

Ausgewählte Ausgabengruppen	Alle Haushalte	Höchster Bildungsabschluss der Referenzperson				
		(Max.) Pflichtschule	Lehrabschluss	BMS ¹⁾	Matura	Akad. Ausbildung ²⁾
Anzahl der Haushalte hochgerechnet (in 1.000)	3.969,3	546,9	1.487,8	503,4	642,5	788,7
Durchschnittliche Haushaltsgröße	2,20	1,96	2,29	2,10	2,17	2,27
Äquivalenzausgaben - arithm. Mittel	2.160	1.520	2.060	2.230	2.390	2.540
Haushaltsausgaben - arithm. Mittel (=100%)	3.250	2.120	3.190	3.260	3.550	3.880
		Haushaltsausgaben in %				
Ernährung, alkoholfreie Getränke	12,1	15,6	12,4	12,4	11,1	10,7
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	2,3	3,1	2,7	2,1	2,2	1,7
Bekleidung, Schuhe	4,2	4,3	3,8	4,2	4,3	4,7
Wohnen, Energie	24,4	30,6	24,6	24,8	23,0	22,4
Wohnungsausstattung	6,7	5,7	6,9	6,7	6,8	6,7
Gesundheit	4,2	4,3	4,0	5,0	4,1	4,2
Verkehr	13,9	9,6	15,5	13,4	14,4	13,1
Kommunikation	1,9	2,0	1,9	2,0	1,8	1,8
Freizeit, Sport, Hobby	13,4	8,7	11,6	12,5	15,8	16,8
Bildung	1,2	(0,6)	0,7	0,8	1,4	2,1
Café, Restaurant	6,0	5,0	5,8	5,7	6,1	6,6
Sonstige Ausgaben	9,7	10,5	10,0	10,2	9,0	9,2

Q: STATISTIK AUSTRIA, Konsumerhebung 2019/20. – Werte, bei denen die Anzahl der Haushalte (nicht hochgerechnet) zwischen 20 und 100 liegt, werden in Klammern ausgewiesen. Werte mit Fallzahlen unter 20 werden nicht angezeigt. – 1) Berufsbildende mittlere Schule. – 2) Universität, Fachhochschule, Akademie oder sonstige Abschlüsse nach der Matura.

Rückfragen zum Thema beantworten in der Direktion Bevölkerung, Statistik Austria:
 Christa KRONSTEINER-MANN, Tel.: +43 1 71128-7026 bzw. christa.kronsteiner-mann@statistik.gv.at und
 Corinna BRAUN, Tel.: +43 1 71128-7228 bzw. corinna.braun@statistik.gv.at

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:
 Bundesanstalt Statistik Österreich
 1110 Wien, Guglgasse 13, Tel.: +43 1 71128-7777
presse@statistik.gv.at
 © STATISTIK AUSTRIA